

## LINKS UND TIPPS

## Aktuelle Nachrichten für die Kleinen

Auf der Internet-Seite nachrichtenfuerkinder.de werden tagesaktuelle Nachrichten kindgerecht erklärt. So erfahren Kinder hier unter anderem alles über die bevorstehende Bundespräsidentenwahl. Auch bestimmte Fachbegriffe, wie Globalisierung werden erklärt. So lernen die Kleinen schon früh, was alles in der Welt vor sich geht. lks

**Im Internet:**  
www.nachrichtenfuerkinder.de

## Ein besonderes Tagebuch zum Thema Essen

Wer Nachwuchs plant, steht recht bald vor einem grundlegenden Problem: Wie soll der Kleine heißen? Viele Informationen über Vornamen hat Seite beliebte-vornamen.de versammelt. Es sind die Namen-Charts der vergangenen Jahre, ein Namenlexikon und Aktuelles aus der Namensforschung aufgeführt. lks

**Im Internet:**  
www.beliebte-vornamen.de

## Über drohende Unwetter schnell informiert

Im Internet kann man sich unter unwetterzentrale.de über das Wetter in Deutschland informieren. Die Wettervorhersagen sind nach Regionen geordnet. In einem mehrstufigen System warnt die Zentrale vor Sturm, Regen und Gewitter. Auf farbigen Karten sind drohende Gefahren übersichtlich eingezeichnet. lks

**Im Internet:**  
www.unwetterzentrale.de

## Langsam kochen und intensiv genießen

Schonendes Kochen, so genanntes Slow Food, ist ein aktueller Küchen-Trend. Leckere Rezepte dafür gibt es im Internet unter crockpot-rezepete.de. Bei der Niedrig-Temperatur-Methode werden Speisen unter geringer Wärmezufuhr ganz langsam gegart. Diese Art zu kochen und zu genießen wurde als Gegenmethode zu Hamburgern und anderen Schnellrestaurant-Gerichten entwickelt. tha

**Im Internet:**  
www.crockpot-rezepete.de

## Nutzer schreiben einen Hotelführer

Im Portal hotelkritiken.de können Nutzer Urlaubshotels bewerten und auf Bewertungen Anderer zugreifen. Auch Fotos der verschiedenen Hotels gibt es hier zu sehen. Darüber hinaus gibt es Reiseberichte und Tipps zu Rechten und Pflichten beim Reisen. lks

**Im Internet:**  
www.hotelkritiken.de

## Bewusster Umgang mit dem Internet

Die Seite sicher-im-netz.de will Verbrauchern beim Umgang mit dem Internet helfen. Die Seite informiert über Internetbeschwerdestellen. Auch die Gefahren, wie beispielsweise schädliche Programme, werden hier beschrieben. lks

**Im Internet:**  
www.sicher-im-netz.de

**Produktion dieser Seite:**  
Sebastian Klöckner  
Peter Bylda

## Das digitale Klassenzimmer

„Moodle“ heißt eine Internet-Lernsoftware – 30 Schulen im Saarland beteiligt

Seit 2007 bietet das Landesinstitut für Pädagogik und Medien ausgewählten Schulen die Möglichkeit, virtuelle Klassenräume im Internet zu schaffen. In ihnen können Lehrer ihren Schülern ein intensives und abwechslungsreiches Lehrangebot per Internet zusammenstellen.

Von SZ-Mitarbeiterin  
Monika Schmitt

Saarbrücken. Jürgen Wagner vom Rotenbühl-Gymnasium träumt von Schülern, die sich gern an ihre Hausaufgaben setzen. Die ihren Computer hochfahren, ins Internet gehen und dort ihren virtuellen Klassenraum betreten: Hier finden sie Lehr-Videos, Hördateien, kommentierte Linklisten und individuelle Aufgaben. Die Lösungen senden sie per Internet an ihre Lehrer. Rückfragen an Lehrer oder Mitschüler erfolgen per Mail, Chat oder in Diskussionsforen.

Je attraktiver ein Lehrer seinen Klassenraum gestaltet, umso häufiger wird das Angebot genutzt, so das Kalkül. „Die Schulen sind auch der Ort, wo Schüler die notwendigen Kompetenzen mit den modernen Medien erwerben sollen“, sagt Wagner. Damit das nicht Zukunftsmusik bleibt, setzt er sich als Referent für E-Learning am Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) für den Einsatz der international verbreiteten Internet-Lernplattform „Moodle“ ein.

Das kostenlose Programm stammt aus Australien, wo es 2002 von Martin Dougiamas entwickelt wurde. Der Informatiker und Erziehungswissenschaftler wollte ein nicht-kommerzielles Werkzeug schaffen, das einerseits die Vielfalt des Internet nutzt, andererseits aber auch einen pädagogischen Leitfaden ermöglichen sollte.

Entstanden ist ein Software-Paket, das mittlerweile in rund 200 Ländern in Schulen, Hoch-



Immer mehr Schulen im Saarland nutzen die freie Lernsoftware „Moodle“ im Unterricht. Foto: dpa

schulen, Unternehmen und Verwaltungen eingesetzt wird. Die kostenlose Software ermöglicht Lehrenden, ohne besondere Programmierkenntnisse virtuelle Klassenräume im Internet für ihre Schüler zu schaffen.

## Individuelle Aufgaben

„Hier können Lehrer ihren Schülern individuell zusammengestellte Lernhilfen zugänglich machen wie Online-Wörterbücher, fremdsprachige Tageszeitungen, Internetfern-

sehangebote oder Hördateien“, so Michael Gros von der Grund und Ganztageschule Saarlouis und zweiter im Bunde des E-Learning-Teams am LPM. Damit erhalten Schüler einen eigenen Lernanreiz. „So kann ich Schüler dort packen, wo ihre Interessen sind“, sagt Verena Heckmann, Spanisch-Lehrerin am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Dillingen. Sie strebt den Anschluss ihrer Schule an den Moodle-Pool am LPM an. Schon heute setzt sie häufig moderne Medien wie etwa

Lernvideos der Plattform YouTube ein. Mit einem Anschluss an Moodle wird ihre Multimedia-Arbeit deutlich erleichtert. Die praktischen Seiten, etwa beim Hörverstehen, sind offensichtlich.

Wichtig ist den Machern darüber hinaus aber vor allem die Kooperation. „Ein Lehrangebot über Moodle erfordert ein Umdenken der Schüler, das System ist auf viel mehr Eigenaktivität angewiesen“, unterstreicht Gros. Das pädagogische Modell dahinter setzt auf Lernen durch aktive Prozesse statt durch passive Aufnahme. Deshalb nehmen auch die interaktiven Elemente wie Foren, in denen die Schüler miteinander diskutieren können, Chats, in denen in Echtzeit kommuniziert wird und E-Mails einen großen Stellenraum ein.

## Spielerisch lernen

Während Schüler so spielerischer an das Lernen herangeführt werden, können auch die Lehrer von der Internetplattform profitieren. „Lehrer gleicher Fächer können kooperieren und Lernmodule austauschen“, sagt Wagner. Dennoch sei es nicht immer leicht, die Kollegen von dem Nutzen des neuen Angebots zu überzeugen. Die nächste Lehrer-Generation dürfte das nicht mehr betreffen. „Für alle Schulen wichtig ist nicht nur die Einrichtung von Moodle, sondern die Konzeption eines eigenen Medienkonzepts“, ergänzt Axel König vom Theodor-Heuß-Gymnasium Sulzbach. „Mittlerweile gehört das auch in die Referendardars-Ausbildung.“

Am 3. Juni veranstaltet das Landesinstitut für Pädagogik und Medien sein zweites „Moodle-Fest“, bei dem Interessierte sich über den Einsatz der Software informieren können.

**Im Internet:**  
www.lpm-moodle-saar.de  
www.moodle.de  
www.wagner-juergen.de

## Das Internet wird für Jugendliche zum zentralen Medium

Saarbrücken. Die Lieblingsmusik hören, Videos oder Serien anschauen – das Internet ist für Jugendliche nicht mehr nur ein Medium, mit dem sie sich informieren oder mit anderen kommunizieren. Unterhaltungsangebote im Internet gehören für Jugendliche ebenso zum Medienalltag. Damit macht der Computer mit Internetanschluss andere Medien für Jugendliche zunehmend überflüssig. Das ist ein Ergebnis der soeben abgeschlossenen dritten Langzeitstudie „Medienkonvergenz Monitoring“ der Uni-Leipzig. Die Ergebnisse basieren auf einer Onlinebefragung von mehr als 5000 Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren.

Wenn Jugendliche Musik hören, dann hören sie meist MP3-Dateien oder sie greifen auf das Internet zu: 78 Prozent hören Musik oft am PC, während nur 36 Prozent oft den CD-Player zum Musikhören nutzen. Besonders beliebt sind Musikvideos auf Internet-Portalen. 92 Prozent haben sich schon einmal im Internet Videos angeschaut, fast 40 Prozent geben an, dies oft zu tun. Dabei konsumieren die Jugendlichen auf Videoportalen nicht nur Videos, die von den Nutzer selbst produziert wurden, sondern auch Inhalte der anderen Massenmedien. Für die Jugendlichen ist laut Umfrage dabei wichtig, dass sie sich ihr Programm individuell zusammenstellen können. klö

**Im Internet:**  
www.medienkonvergenz-monitoring.de

## Persönliche Startseiten für Fußballfans

Hamburg. Bei Google können sich Fußballfans persönliche Startseiten einrichten, die sie während der EM über das Geschehen auf dem Laufenden halten. Dafür müssen sie sich unter google.de/ig beim Service iGoogle registrieren. Dann finden die Nutzer vom Tag des Eröffnungsspiels am 7. Juni an die neuesten Informationen zu ihrer favorisierten Elf – von der Aufstellung bis zu den Spielergebnissen. dpa

**Im Internet:**  
www.google.de/ig

## Internet-Seite will Rauchern bei der Kneipen-Wahl helfen

Zigarettenindustrie versucht mit neuem Online-Angebot Konsumenten an sich zu binden – 31. Mai ist Weltnichtrauchertag

Von SZ-Redaktionsmitglied  
Sebastian Klöckner

Saarbrücken. Sucht macht kreativ. Auf Nikotinsüchtige trifft das besonders zu. Sowohl Raucher, Wirte und als auch Zigarettenindustrie lassen sich immer neue Kniffe einfallen, um ungestört rauchen zu können. Einige Wirte verwandelten ihre Schenke in einen Raucher-Klub und umgingen somit die neue Regelung. Andere ignorierten das Nichtraucher-schutzgesetz und ließen die Gäste in ihren Räumen weiter paffen. Doch ab Samstagnacht ist das nicht mehr möglich. Wurden Gesetzesbrecher bisher toleriert, geht es ihnen ab Juni an die Geldbörse. Denjenigen, die sich nicht

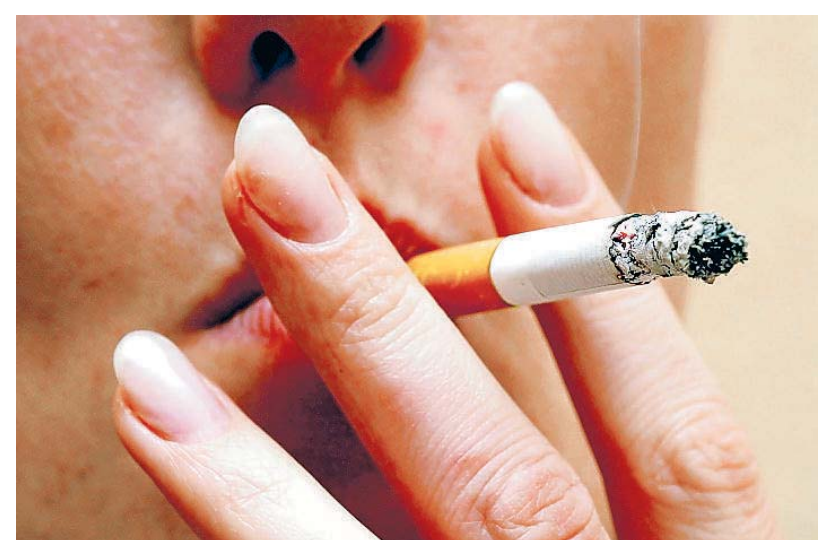
an das Rauchverbot halten, drohen Verwarngs- oder Bußgelder bis zu 200 Euro, den Wirten sogar Strafen bis zu 1000 Euro.

## Einfache Suchfunktion

Die Zigarettenindustrie will ihre Kunden nun mit einem neuen Internet-Angebot die Suche nach Raucher-Kneipen erleichtern. Beispielsweise hat der Hamburger Zigarettenhersteller Reemtsma unter smoke-spots.de eine Internet-Seite eingerichtet, auf der Nutzer gezielt nach Lokalen mit Raucherlaubnis suchen können. Die Nutzer müssen sich registrieren und können dann über eine einfache Suchfunktion Restaurants und Kneipen mit Raucher-Raum finden.

Wer dagegen vom Nikotin loskommen will, klickt sich auf die Seiten des heutigen Weltnichtrauchertags. Unter who-nichtrauchertag.de wird über die Gefahren des Rauchens aufgeklärt. Der diesjährige Nichtrauchertag steht unter dem Motto „Rauchfreie Jugend. Pfeif auf die Kippe“. Den Weltnichtrauchertag gibt es seit 1987. Neben einem Veranstaltungskalender zu Aktionen in Deutschland, finden sich hier Links zur Deutschen Krebshilfe und dem Aktionsbündnis Nicht-rauchen.

**Im Internet:**  
www.smoke-spots.de  
www.who-nichtrauchertag.de  
www.abnr.de



Diese Geste ist ab Sonntag in Kneipen und Restaurants nur noch in abgetrennten Räumen erlaubt. Foto: dpa

## SZ-WEBWELT

## Auf dem Weg zum Euro: Die Gründung der europäischen Zentralbank

Seit 2002 haben zahlreiche europäische Länder eine gemeinsame Währung. Große Umtauschaktionen vor dem Urlaub und mühsames Umrechnen gehören seit der Einführung des Euro in den 21 Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion der Vergangenheit an.

Ein wichtiger Schritt zum einheitlichen Zahlungsmittel war die Gründung der Europäischen



Zentralbank am 1. Juni 1998. Im gleichen Jahr wurde der Euro als Buchungsgeld eingeführt. Eine Bilder-Galerie auf saarbruecker-zeitung.de blickt

zurück auf die Geschichte des Euro, was sich durch ihn verändert hat und wie er von den Menschen aufgenommen wurde. mast

**Im Internet:**  
www.saarbruecker-zeitung.de

## Schlemmen und Kontakte knüpfen

Die SZ-Business-Community ist das Netzwerk und Business-Portal der saarländischen Wirtschaft und der Region. Am 5. Juni bietet das Saarbrücker Restaurant „Le Noir“ den Mitgliedern ein Menü zu Sonderkonditionen. mast

**Im Internet:**  
www.saarbruecker-zeitung.de

## SZ-Serie stellt Radtouren für die ganze Familie vor – Teil sieben im Internet

Noch keinen Plan für das Wochenende? Wie wäre es mit einer Radtour? Die SZ-Serie „Radtouren für Familien“ stellt die schönsten Strecken aus der Region vor. Alle Teile sind auch im Internet auf www.saarbruecker-zeitung.de nachzulesen. Teil sieben, die Tour von Weiskirchen nach Losheim, ist jetzt im Netz.

Alle vorgestellten Strecken erfüllen folgende Kriterien: Sie

sind zwischen 15 und 20 Kilometer lang, liegen überwiegend abseits belebter Straßen und sind möglichst flach, so dass auch die Kleinsten sie bewältigen können. Außerdem sind sie landschaftlich reizvoll und haben in Sachen Sehenswürdigkeiten etwas zu bieten. mast

**Im Internet:**  
www.saarbruecker-zeitung.de